



# **Im Angesicht**

Andachten zum Hochfest der Geburt und  
zum Hochfest der Erscheinung des Herrn

## **Einführende Gedanken**

In einem Augen-Blick findet Begegnung statt. Von Angesicht zu Angesicht kommen wir in Beziehung, wenden wir uns einander zu, erkennen wir einander.

An Weihnachten suchen wir das Angesicht eines kleinen Kindes.

Mit Hilfe der Formulierung „Angesicht“ wird biblisch die Nähe und Zuwendung umschrieben, mit der Gott die Menschen im Blick hat und beachtet. An der Zuwendung bzw. der Abwendung Gottes hängt das Schicksal und Tun der Menschen. Die Formulierung versucht, die lebensschaffende Kraft Gottes, sein Erbarmen und die eigene gesegnete Existenz zu umschreiben. In Gottes Angesicht schauen die Menschen das Heil, Gottes Herrlichkeit, ewiges Leben (Hos 6,2: Nach zwei Tagen gibt er uns das Leben zurück, am dritten Tag richtet er uns wieder auf und wir leben vor seinem Angesicht.)

Die Weihnachtsevangelien proklamieren im Kind den neuen König (Matthäus 2,2) bzw. Christus, den Herrn (Lukas 2,11). Denn in Jesus von Nazareth erkannten viele: So muss Gott sein, in Jesus begegnet uns sein Antlitz.

Diese Botschaft spricht in unsere Familien. Sie möchte bei uns „zu Hause“ sein. Vielleicht ist dies ein ungewohnter Ort, fällt es in der Kirche, getragen von der Gemeinde, leichter, miteinander zu singen und zu beten. Vielleicht ist die Scheu groß, im Kreis der Vertrauten einen Psalm oder ein Lied anzustimmen. Doch vielleicht wird Weihnachten so zu einer persönlichen Zusage, der wir nicht aus dem Weg gehen können. Denn in den Weihnachtserzählungen begegnen wir dieser Wirklichkeit im Angesicht des Kindes. Für unsere Familie zeigt sich darin die Zuwendung Gottes, von ihm gesehen und beachtet zu sein und mit seinem Segen getränkt.

Um dies zu bestärken, werden die Weihnachtserzählungen durch Bibelverse unterbrochen. Sie sind eine Unterbrechung zum Nachdenken und zum gemeinsamen Antworten im Gebet.

# Andacht zum Hochfest der Geburt des Herrn

24. Dezember

## Eröffnung

Wir sind zusammen am Heiligen Abend  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Lied:

Engel auf den Feldern singen  
GL 250, Str. 1+2

Kommet, ihr Hirten  
GL 736, Str. 1+2

Engel auf den Feldern singen,  
stimmen an ein himmlisch Lied,  
und im Widerschein erklingen  
auch die Berge jauchzend mit.  
Gloria --- in excelsis Deo.  
Gloria --- in excelsis Deo.

Sagt mir, Hirten, wem die Freude,  
wem das Lied der Engel gilt.  
Kommt ein König, dass die Weite  
so von Jubel ist erfüllt?  
Gloria --- in excelsis Deo.  
Gloria --- in excelsis Deo.

Kommet, ihr Hirten,  
ihr Männer und Frau,  
kommet, das liebliche Kindlein  
zu schau!  
Christus, der Herr,  
ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland  
euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen  
in Betlehems Stall,  
was uns verheißen  
der himmlische Schall!  
Was wir dort finden,  
lasset uns künden,  
lasset uns preisen  
in frommen Weisen.  
Alleluja!!

Im Weihnachtsevangelium nach Lukas wird Hirten die Geburt Jesu verkündet.

Sie machen sich auf die Suche und schauen das Kind in der Krippe. Im Angesicht des Kindes erkennen sie das Angesicht Gottes: So muss Gott sein, in diesem Kind begegnet uns Gottes Antlitz.

Im Angesicht des Kindes begegnen wir heute dieser Wirklichkeit Gottes. Unser eigenes Leben erfahren wir dadurch in Gottes Zuwendung, von IHM gesehen und beachtet.

Jesus sagt:  
Wer mich gesehen hat,  
hat den Vater gesehen.  
Johannes 14,9

### **Wir beten**

Fragt nach dem Herrn und seiner Macht,  
sucht sein Antlitz allezeit! 1 Chronik 16,11

Mein Herz denkt an dich:  
Suchet mein Angesicht!  
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Psalm 27,8

Du Hirte Israels, höre,  
der du Josef leitest wie eine Herde!  
Der du auf den Kerubim thronst, erscheine. Psalm 80,2

## **Wir hören von der Geburt Jesu aus dem Lukasevangelium**

**E**s geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen.

Diese Aufzeichnung war die erste;

damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

**I**n dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr.

Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;  
er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander:  
Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen,  
das uns der Herr kundgetan hat!

### **Wir beten**

Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen,  
ihm jauchzen mit Liedern!

Psalm 95,2

Lass uns schauen, Herr, deine Huld  
und schenk uns dein Heil!

Psalm 85,8

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
in deinem Licht schauen wir das Licht.

Psalm 36,10

**S**o eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind,  
das in der Krippe lag.



**A**ls die Hirten das Kind sahen, erzählten sie von dem Wort,  
das ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

### **Wir beten**

Der Herr ist mein Hirt,  
nichts wird mir fehlen.

Psalm 23,1

Denn er ist unser Gott,  
wir sind das Volk seiner Weide,  
die Herde, von seiner Hand geführt.

Psalm 95,7

Wie ein Hirt weidet er seine Herde,  
auf seinem Arm sammelt er die Lämmer,  
an seiner Brust trägt er sie,  
die Mutterschafe führt er behutsam.

Jesaja 40,11

Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des Herrn,  
in der Hoheit des Namens des Herrn, seines Gottes.

Micha 5,3

**U**nd alle, die es hörten, staunten über das,  
was ihnen von den Hirten erzählt wurde.  
Maria aber bewahrte alle diese Worte und  
erwog sie in ihrem Herzen.  
Die Hirten kehrten zurück,  
rühmten Gott und priesen ihn für alles,  
was sie gehört und gesehen hatten,  
so wie es ihnen gesagt worden war.

Lied:

Engel auf den Feldern singen  
GL 250, Str. 3-5

Kommet, ihr Hirten  
GL 736, Str. 3

Christ, der Retter stieg hernieder,  
der sein Volk von Schuld befreit,  
und der Engel Dankeslieder  
künden uns die Gnadenzeit.  
Gloria --- in excelsis Deo.  
Gloria --- in excelsis Deo.

Hirten, nun verlasst die Herden,  
stimmt ins Lob der Engel ein,  
dass die Lüfte tönend werden  
von dem Klange der Schalmein.  
Gloria --- in excelsis Deo.  
Gloria --- in excelsis Deo.

Lasst nach Betlehem uns ziehen,  
das ihn birgt im armen Stall,  
lasst uns betend vor ihm knieen,  
singen ihm mit Freudenschall.  
Gloria --- in excelsis Deo.  
Gloria --- in excelsis Deo.

Wahrlich, die Engel  
verkündigen heut  
Betlehems Hirtenvolk  
gar große Freud:  
Nun soll es werden  
Friede auf Erden,  
den Menschen allen  
ein Wohlgefallen.  
Ehre sei Gott!

## **Fürbitten**

Jesus, sei Hirte den Menschen,

- die die Orientierung verloren haben,
- die nicht aus noch ein wissen,
- die sich in ihren Vorurteilen verrannt haben.
- ...

Jesus, sei Licht allen,

- die ihre Schuld im Dunkeln verdecken,
- in deren Herzen es dunkel ist,
- die nichts mehr erwarten.
- ...

Jesus, zeige dein Angesicht

- durch unser Miteinander in der Familie,
- durch unser Engagement in Kirche und Gesellschaft,
- durch unser Vertrauen und unsere Hoffnung in die Zukunft.
- ...

## **Vater unser**

## **Segen**

Gott sei uns gnädig und segne uns.

Er lasse sein Angesicht über uns leuchten.

Psalm 67,2

Denn der Weg eines jeden liegt offen

vor den Augen des Herrn,

er achtet auf alle seine Pfade.

Sprüche 5,21

Gesegnet seid ihr vom HERRN,

der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 115,15

# Andacht zum Hochfest Erscheinung des Herrn

6. Januar

## Eröffnung

Wir sind zusammen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied:

Christus, du Herrscher  
GL 782, Str. 1+2

Christus, du Herrscher  
Himmels und der Erde,  
Herr über Mächte, Throne und  
Gewalten.  
Du bist der Erste, und du bist der  
Letzte, Anfang und Ende.

In deinen Händen ruht der  
Menschen Schicksal.  
Nichts kann auf Erden deiner  
Macht entgleiten.  
Du sprichst das Urteil über alle  
Völker, voll des Erbarmens.

Gelobt seist du, Herr Jesu Christ  
GL 375, Str. 1+2

Gelobt seist du, Herr Jesu Christ,  
ein König aller Ehren;  
dein Reich ohn alle Grenzen ist,  
ohn Ende muss es wehren.  
Christkönig, Halleluja, Halleluja.

Das All durchtönt ein mächtger  
Ruf: „Christ A und O der  
Welten!“  
Das Wort, das sie zu Anfang  
schuf,  
wird bis ans Ende gelten.  
Christkönig, Halleluja, Halleluja.

Im Weihnachtsevangelium nach Matthäus suchen Sterndeuter den  
neuen König. Sie finden ihn im Antlitz des Kindes.  
Im seinem Angesicht erkennen sie Gottes Königtum.

Im Angesicht des Kindes begegnen wir heute dieser Wirklichkeit Gottes. Unser eigenes Leben erfahren wir dadurch in Gottes Zuwendung, von IHM gesehen und beachtet.

Jesus sagte:  
... ich bin ein König.  
Ich bin dazu geboren und  
dazu in die Welt gekommen,  
dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege.  
Johannes 18,37

### **Wir beten**

Meine Seele dürstet nach Gott,  
nach dem lebendigen Gott.

Wann darf ich kommen

und erscheinen vor Gottes Angesicht?

Psalm 42,3

Der Herr ist mein Licht und mein Heil:

Vor wem sollte ich mich fürchten?

Psalm 27,1

Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht  
und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend  
auf über dir.

Jesaja 60,1

### **Wir hören von den Sterndeutern, die den neuen König fanden**

**A**ls Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.  
Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes  
zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus  
geboren werden solle.

Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben  
bei dem Propheten:

Du, Betlehem im Gebiet von Juda,  
bist keineswegs die unbedeutendste  
unter den führenden Städten von Juda;  
denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen,  
der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich  
und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war.  
Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte:  
Geht und forsch sorgfältig nach dem Kind;  
und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir,  
damit auch ich hingehge und ihm huldige!  
Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg.

### **Wir beten**

Der Herr ist König auf ewig,  
dein Gott, Zion, durch alle Geschlechter. Halleluja! Psalm 146,10

Wer ist er, dieser König der Herrlichkeit?  
Der Herr der Heerscharen:  
Er ist der König der Herrlichkeit. Psalm 24,10

Der Herr ist König. Es juble die Erde!  
Freuen sollen sich die vielen Inseln. Psalm 97,1

So spricht der Herr, Israels König:  
Ich bin der Erste, ich bin der Letzte,  
außer mir gibt es keinen Gott.

Jesaja 44,6

**U**nd siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen,  
zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war;  
dort blieb er stehen.

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da  
fielen sie nieder und huldigten ihm.

Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch  
und Myrrhe als Gaben dar.



## Wir beten

Meine Seele, preise den Herrn,  
den großen König!

Tobit 13,15

Ich will dich preisen, Herr und König, ...  
ich preise deinen Namen,

Sirach 51,1b

Ich will den Herrn allezeit preisen;  
immer sei sein Lob in meinem Mund.

Psalm 34,2

**W**eil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes  
zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Lied:

Christus, du Herrscher  
GL 782, Str. 4+5

Gelobt seist du, Herr Jesu Christ  
GL 375, Str. 3+4

Keiner der Großen kann mit dir  
sich messen;  
Herrscher der Herren, König  
aller Zeiten,  
Abglanz des Vaters, Spiegel  
seiner Hoheit,  
thronend im Himmel.

Auch jeder Menschenseele Los  
fällt, Herr, von deinen Händen,  
und was da birgt der Zeiten  
Schoß,  
du lenkst es aller Enden.  
Christkönig, Halleluja, Halleluja.

Dir sei dir Ehre, dir und  
deinem Vater,  
und auch dem Geiste sei  
das Lob gesungen.  
Gott, dem Dreieinen,  
Lob und Preis und Ehre  
immer und ewig. Amen.

O sei uns nah mit deinem Licht,  
mit deiner reichen Gnade,  
und wenn du kommst zu  
dem Gericht,  
Christ, in dein Reich uns lade.  
Christkönig, Halleluja, Halleluja.

## **Fürbitten**

Jesus, König der Welt, wir bitten

- für die, die sich nichts sagen lassen.
- für die, die sich nicht hinterfragen lassen.
- für die, die nicht auf Gottes Wort vertrauen.
- ...

Jesus, König der Welt, wir bitten

- für die, die vor allem ihren Vorteil suchen.
- für die, die ungerecht denken und handeln.
- für die, deren Entscheidungen nicht vom Glauben geprägt sind.
- ...

Jesus, König der Welt, wir bitten

- für die, die sich der Wahrheit verweigern.
- für die, die Lügen verbreiten.
- für die, die ihre Macht missbrauchen.
- ...

## **Vater unser**

### **Segen**

Gott sei uns gnädig und segne uns.

Er lasse sein Angesicht über uns leuchten.

Psalm 67,2

Selig das Volk, das den Jubelruf kennt,

Herr, sie gehen im Licht deines Angesichts.

Psalm 89,16

Mit ihm wird man sich segnen,

ihn werden seligpreisen alle Völker.

Psalm 72,17b

## **Begleitende Worte der Bibel für die Weihnachtstage**

Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit  
des Herrn geht strahlend auf über dir. Jesaja 60,1

Denn Gott, der sprach:

Aus Finsternis soll Licht aufleuchten!,  
er ist in unseren Herzen aufgeleuchtet,  
damit aufstrahlt die Erkenntnis des göttlichen Glanzes  
auf dem Antlitz Christi. 2 Korinther 4,6

Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker,  
doch über dir geht strahlend der Herr auf,  
seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2

Mein Herz denkt an dich:

Suchet mein Angesicht!  
Dein Angesicht, Herr, will ich suchen. Psalm 27,8

Hoheit und Pracht sind vor seinem Angesicht,  
Macht und Glanz in seinem Heiligtum. Psalm 96,6

Meine Seele dürstet nach Gott,  
nach dem lebendigen Gott.  
Wann darf ich kommen  
und erscheinen vor Gottes Angesicht? Psalm 42,3

Lass uns schauen, Herr, deine Huld  
und schenk uns dein Heil! Psalm 85,8

Singt für Gott, spielt seinem Namen!  
Erhebt ihn, der durch die Steppen einherfährt:  
Herr ist sein Name,  
und jubelt vor seinem Angesicht! Psalm 68,5

Lasst uns mit Dank seinem Angesicht nahen,  
ihm jauchzen mit Liedern! Psalm 95,2

Du lässt mich den Weg des Lebens erkennen.  
Freude in Fülle vor deinem Angesicht,  
Wonnen in deiner Rechten für alle Zeit. Psalm 16,11

Ich, in Gerechtigkeit werde ich dein Angesicht schauen,  
mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich erwache. Psalm 17,15

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,  
in deinem Licht schauen wir das Licht. Psalm 36,10

Ein helles Licht wird leuchten bis an alle Enden der Erde.  
Viele Völker werden aus der Ferne zu dir kommen  
und die Bewohner aller Enden der Erde  
zu deinem heiligen Namen.  
In ihren Händen werden sie ihre Gaben  
für den König des Himmels tragen. Tobit 13,11

Selig das Volk, das den Jubelruf kennt,  
Herr, sie gehen im Licht deines Angesichts. Psalm 89,16

Sie werden sein Angesicht schauen  
und sein Name ist auf ihre Stirn geschrieben...  
Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen leuchten  
und sie werden herrschen in alle Ewigkeit. Offenbarung 22,4

Hrsg.:

Bistum Magdeburg

Arbeitsstelle Kinderpastoral

Max-Josef-Metzger-Str. 1

39104 Magdeburg

Tel.: 0391/ 5961116

Fax: 0391/ 5961114

E-Mail: [kinderpastoral@bistum-magdeburg.de](mailto:kinderpastoral@bistum-magdeburg.de)

Homepage: [www.jung-im-bistum-magdeburg.de](http://www.jung-im-bistum-magdeburg.de)

Erarbeitet: Matthias Slowik, Leiter Arbeitsstelle Kinderpastoral

Dipl. Ing., Dipl. theol., Gestaltpädagoge, Multiplikator (igsp)

Foto: Krippenfigur St. Marien, Genthin

November 2021